K. Ferdinand I. legirte aō. 1538 im May 14 Tage, K. Maximilian I. aō 1562. gen 15. Jan bis zo May dauerte. Aō. 1621. brannte d. Thurm d. Verschleissung des Bleyes 3 Jahr lang, Regl K. Curt Reinicke von Altenburg wieder in gutten Stand, Inf 3 starke Mauren, einen gespitzten Schall, 4 Saigt. Thore, drei Viertel Runde Mauren, 2 Pforten, die Nicolai und Taschen Pforte. Der Knopf und Wendische Thurm sind 1492. verbauet, in dem Letzten Thurme ist 14 gl. die Uhr. Die Wendische Kirche gehöret, die dem Kirche zu S. Petri wurd aō. 1213. al. 1219. unter K. Primislao gestiftet, auch verordnet, dass allemahl ein Canonicq zu Meissen, Probst in Budissin sey. Alle Thume auch die Kirchen in Bergang Catholischer Religion ist, fällt seinen Synodum und sal bis 20. Wendische Dörffer unter sich. Die Kirche ist von Steinen, nicht gebrandt, auch 24. Pfeiler in 3. Reihen. Die Länge bis an Thurm ist 114. Ellen, die breite über 60 Ellen, die Höhe bis auf gemeldet 45. Ellen. Die Religions Veränderung hat Gott. Lang der Sammen in ihren angewiesenen Orden ihres Gottes. Thurm so aō. 1634. ein Feuer verdorben, ist aō. 1664. mit einer neuen Haube gezieret worden, und helt die gröste Glocke 100 Ctr. Unter der Kirche liegt die Begräbnüs, darüber aō. 1611. ein Wendisch Feuer Rathhaus gewesen, auch soll denn Jahr 1267. ein grosser Steinern Roland sein gestanden haben. Hat auch hierbey ein feine Schule. Es ist auch eine Wendische Kirche hier, hat auch ein Franciscaner Kloster so aō. 1213. soll gestiftet worden sein, und 1440 u. 1442. mit der Kirchen ist ausgebrannt und doch immer wieder verbauet worden, bis 1938 Ctr. gering. Anjetzo Pfarherr. Der rechte Evangelij, so Wendisch gehalten, da sonsten der Platz allhiesen Bürger verlohren worden, die dahin ganzer gestehet die Kirche ist zwar wegen der Begräbnüs Alberti II. zu Meissen u. Johannis III. Bischof. zu Meissen stehen bleiben, bis sie aō. 1598. und aō. 1620. ein Feuer aufgegangen, also dass sonsten zu Tage hiervon mehr nicht denn etliche Mauren noch obrigen sind. Die der Ort ein Wendisch Münster mit 16 gängen, etliche kleine Maas, Bilder, Harnisch, Helme, Draff, Münzen u. Kupfer Hamer, u. z. Lubische Brücken. Das Rathhaus hat einen steinernen Thurm so von 1489. bis 1493 verbauet und aō. 1555 verfasset worden, nachdem der Wind die Spitze samt der Fahne, Glocke 1600. Pfund der gestürzet ist 1663. wieder alles in guten Stand gesetzet worden. Die andern Officia publica sind das Kauf Haus, die Waage, der Mehl Boden, die Schuh Bänke, die Fleisch Bänke, der Fischer Thurm, die Wendische Kirche. Das Lauhaus ward 1659. ganz neu erbauet und mit schönen gemählern zugerichtet. Anno 1664. mit einer stattlichen Orgelen Pfeifen versehen. In der Vorstadt ist die dritte Thurm Kirche so aō. 1650. wieder angerichtet worden. Vom Kreutz Thor gegen Löbau zu steht ein Lazareth und die Begräbnüs Kirche ist